

XXI.

Was will die einsame Träne

Heine

(Orig. A dur.)

Ziemlich langsam, mit inniger Empfindung

p *ritard.*

Was will die ein . sa . me Trä . ne? sie trübt mir ja — den

ritard. *p*

Blick. Sie blieb aus al . ten Zeiten in meinem Au . ge zu . rück. Sie

hat . te viel leuchten . de Schwe . stern, die al . le zer . flos . sen sind, mit

mei . nen Qua . len und Freu . den zer . flos . sen in Nacht und Wind: Wie

Ne . bel sind auch zer . flos . sen die blau . en Ster . ne .

lein, die mir je . ne Freu . den und Qua . len ge . lä . chelt ins Herz hin .

ein. *p* Ach, mei . ne Lie . be sel . ber zer . floss wie ei . tel *ritard.*

pp Hauch! Du al . te, ein . sa . me Trä . ne, zer . flie . sse jetzt . un . der *ritard.*

auch!

p *pp*